Presseinformation

11. November 2026

Dorfhelferinnen machen seit 60 Jahren das Leben leichter

Pernkopf/Kasser: In Niederösterreich sind wir füreinander da

1966, also vor mittlerweile 60 Jahren, wurde das Angebot der Dorfhelferinnen des Landes Niederösterreich ins Leben gerufen. Sie sind einzigartig in Niederösterreich und kommen zu Hilfe, wenn die Betriebsführerin oder der Betriebsführer eines landwirtschaftlichen Betriebes für eine gewisse Zeit ausfällt.

LH-Stv. Stephan Pernkopf zeigt die große Bedeutung für den ländlichen Raum auf: „Der Dorfhelferinnendienst des Landes stellt sicher, dass der landwirtschaftliche Betrieb auch in einer familiär schwierigen Phase in geordneter Art und Weise weitergeführt werden kann. Es ist ein Einsatz, der das Leben von bäuerlichen Familien in Not ein Stück leichter macht und Sicherheit gibt. In den letzten 60 Jahren haben 502 Dorfhelferinnen bei 27.600 Einsätzen in ganz Niederösterreich 276.700 Arbeitstage geleistet. Sie haben 38.400 Kinder betreut und 7.800 pflegebedürftige Personen unterstützt. Diese Zahlen sind ein Beweis für das Miteinander in Niederösterreich, wir lassen niemanden im Stich und keinen allein, wir sind füreinander da.“

Landesrat Anton Kasser ergänzt: „Dorfhelferinnen und Dorfhelfer in Niederösterreich sind weit mehr als eine helfende Hand – sie sind ein Zeichen gelebter Solidarität. Ihr ehrenamtlicher Einsatz sichert den Fortbestand landwirtschaftlicher Betriebe und schenkt Familien in schwierigen Zeiten Unterstützung und das Gefühl, nicht allein zu sein. Ein herzliches Dankeschön für diesen wertvollen Beitrag zum gelebten Zusammenhalt in unserem Land.“

Derzeit stehen 26 Dorfhelferinnen im aktiven Dienst. Sie verbringen durchschnittlich drei Wochen auf einem Betrieb und leisten damit rund 460 Einsätze pro Jahr. Dorfhelferinnen unterstützen im Haushalt, bei der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Personen, aber auch im Stall, bei der Ernte und bei der Direktvermarktung. Es handelt sich um ein speziell auf bäuerliche Betriebe zugeschnittenes soziales Angebot, das Haushalts- und Betriebshilfe kombiniert. Zum 60-jährigen Jubiläum fand ein Festakt in der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl bei Amstetten statt, an dem rund 320 Personen teilnahmen.

Um für den Beruf gut gerüstet zu sein, steht zu Beginn eine einjährige Ausbildung

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. (FH) Kathrin Vollkrann
Telefon: 02742/9005-12312
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

an der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl mit entsprechender praktischer Schulung in den Bereichen Küchenführung, Hauswirtschaft und Landwirtschaft. Der Beruf der Dorfhelferin erfordert neben den praktischen Fähigkeiten eine hohe soziale Kompetenz, viel Flexibilität, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein, weil unmittelbar vor Ort auf einem Betrieb gearbeitet wird, an dem eine familiäre Notsituation eingetreten ist. Die überwiegend sehr jungen Mitarbeiterinnen im Team der NÖ Dorfhelferinnen bewältigen diese herausfordernde Aufgabe mit Bravour.

Der Einsatz einer Dorfhelferin kann bei der Abteilung Landwirtschaftsförderung beantragt werden. Aktuell gibt es freie Kapazitäten. Monika Schadenhofer, Tel: 02742/9005-12820 oder Martina Krondorfer 02742/9005-12952 stehen für Auskünfte und Anfragen zur Verfügung. Dorfhelferinnen werden nach Dringlichkeit der Einsätze zugeteilt.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, Pressesprecher Jürgen Maier, Telefon: 02742/9005-12704, Mobil: 0676/81215283, E-Mail: lhstv.pernkopf@noel.gv.at